

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

#### 02 Beziehungsalltag

##### Lehrerkommentar

1. **Ziele:** Hörverstehen, Leseverstehen, Zuordnung und Strukturierung, Wortschatzerweiterung (Redensarten), Textproduktion, Sprechen über Geschlechterrollen
2. **Zeit:** 90 Minuten
3. **Arbeitsform:** Einzelarbeit, Arbeit im Kurs
4. **benötigte Medien:** Gerät zum Abspielen des Audios
5. **Anmerkungen:**

##### Aufgabe 1



Die Lerner sollen sich das Audio über Sylvias und Franks Beziehung anhören. Anschließend sollen sie ankreuzen, welche der Aussagen richtig und welche falsch sind. Tipp: Machen Sie kurze Pausen beim Abspielen des Audios, damit die Lerner Zeit zum Überlegen haben.

##### Aufgabe 2



Lassen Sie die Lerner das Audio noch einmal hören. Sie sollen sich währenddessen Notizen machen und die Fragen anschließend schriftlich beantworten. Besprechen Sie die Antworten im Kurs.

##### Aufgabe 3



Die Schüler sollen die Infobox zu den Redensarten lesen. Im Kurs sollen sie anschließend überlegen, ob es solche Redensarten auch in ihrem Land gibt.

##### Aufgabe 4



In dieser Aufgabe sollen die Kursteilnehmer die vorgegebenen Wörter in den Lückentext einsetzen. Einige der Wörter kennen die Lerner bereits aus der Infobox.

##### Aufgabe 5



Die Schüler sollen die einzelnen Satzteile zunächst in Einzelarbeit zu vollständigen Sätzen verbinden. Anschließend sollen die Sätze den passenden Bildern zugeordnet und im Klassenplenum besprochen werden.

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft



#### Aufgabe 6

In dieser Diskussionsaufgabe sollen die Lerner im Klassenplenum darüber sprechen, ob es in ihrem Land auch üblich ist, dass die Frau den Mann ins Kino oder zum Essen einlädt. Weiterführend könnte darüber diskutiert werden, ob es in ihrem Land allgemein üblich ist, dass auch Frauen Männer einladen oder ob dies nur Aufgabe der Männer ist.



#### Aufgabe 7

In dieser Aufgabe sollen die Schüler die Dialogabschnitte zunächst lesen und diese anschließend in die richtige Reihenfolge bringen. Lassen Sie die Lerner die Wörter markieren, die geholfen haben, den Anschluss zu finden.

Eine weiterführende Aufgabe könnte sein, die Probleme im Plenum zu diskutieren, z. B. ob sie typisch sind für Männer und Frauen o.ä.

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

#### Transkription des Audios "Sylvia und Franks Beziehungsalltag"

SYLVIA:

"Also am Wochenende stehen wir meistens so gegen elf Uhr auf, weil wir unter der Woche so zeitig raus müssen, dass wir dann etwas Schlaf nachholen müssen. Frank steht dann meistens zuerst auf. Er holt dann frische Brötchen vom Bäcker. Der hat nämlich sogar sonntags auf. Und er macht dann schon das Frühstück, und ich brauch' mich dann eigentlich nur noch an den Tisch setzen und zu essen. Das genieße ich echt am meisten."

FRANK:

"Ja, das Wochenende ist eigentlich so die einzige Gelegenheit, um mit Freunden was zu unternehmen, weil viele ja sonst arbeiten oder auch andere Verpflichtungen haben. Und dann treffen wir uns manchmal mit unseren Freunden im Café und plaudern und ja,... je nach Wetter unternehmen wir auch mal was draußen an der frischen Luft."

SYLVIA:

"Wir verstehen uns wirklich sehr gut. Ich find', wir passen auch sehr gut zusammen, weil wir viele gemeinsame Interessen haben. Wir reisen, wir besuchen Konzerte oder joggen auch zusammen. Seit neuestem sind wir auch in einer Tanzschule und tanzen am Wochenende auch manchmal zusammen. Ich find', Gemeinsames ist schon wichtig für eine Beziehung."

FRANK:

"Ab und zu gehen wir auch mal zusammen shoppen, das ist für mich eher stressig. Ich kann es überhaupt nicht leiden, wenn Sylvia sich nicht entscheiden kann, was sie kaufen soll. Spätestens nach dem zehnten Geschäft hab' ich dann keine Lust mehr. Ich setze mich dann irgendwohin und warte, bis sie fertig ist."

SYLVIA:

"Wir streiten uns schon manchmal über Kleinigkeiten. Ich bin nämlich diejenige, die immer ihre Sachen rumliegen lässt. Und Frank kann das überhaupt nicht leiden, meckert dann schon oft, dass ich doch aufräumen soll."

FRANK:

"Wenn wir uns mal streiten, dann kann es schon mal laut werden. Wir sind beide sehr dickköpfig und beharren dann stur auf unserer Meinung. Jeder zieht sich dann erstmal zurück, und wenn jeder sich beruhigt hat, dann sprechen wir darüber, und dann ist es meistens auch okay."

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

SYLVIA:

"Ich seh' das auch so, dass kleinere Auseinandersetzungen einfach zu einer Beziehung dazu gehören. Und solange man sich danach wieder versöhnt und über das, was einen stört, redet, sind kleine Streitereien eigentlich völlig okay."

FRANK:

"Was wir abends machen, das hängt oft von unserer Stimmung ab, ob wir noch Lust haben, etwas zu unternehmen. Oft schauen wir, was im Fernsehen kommt, und wenn kein guter Film läuft, dann gehen wir ins Kino oder leihen uns eine DVD aus. Manchmal sind ja auch Partys von Freunden. Und richtig langweilig wird es eigentlich nie."

SYLVIA:

"Frank ist schon der unternehmungsfreudigere von uns beiden. Er ist gern unterwegs und trifft sich auch allein mit anderen Leuten. Ich hab' da eigentlich keine Probleme damit. Ich find's auch gut, wenn jeder seinen eigenen Freiraum für sich nutzen kann. Da bleibt die Beziehung einfach spannend, und man kann sich ja danach auch erzählen, was man erlebt hat."

FRANK:

"Ja, wir haben beide auch einen unterschiedlichen Freundeskreis, unternehmen auch mal getrennt etwas, aber zum Glück verstehen sich meine Freunde auch mit ihren Freunden."

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

#### Glossar (Audiobeitrag)

**Verpflichtungen haben** – Dinge tun, für die man die Verantwortung übernommen hat

**plaudern** – umgangssprachlich für: sich unterhalten

**an der frischen Luft sein** – umgangssprachlich für: draußen sein

**etwas rumliegen lassen** – umgangssprachlich für: etwas nicht aufräumen

**meckern** – umgangssprachlich für: sich über etwas beschweren; jammern

**dickköpfig** – unnachgiebig; so dass man bei seiner Meinung bleibt

**auf etwas beharren** – an seiner Meinung festhalten

**Auseinandersetzung, die** – der Streit

**unternehmungsfreudig sein** – viel draußen unterwegs sein; gerne etwas unternehmen

**Freiraum, der** – hier: die Zeit, die man für sich alleine hat

#### Glossar (Arbeitsblätter)

**unordentlich** – nicht aufgeräumt

**etwas aus dem Weg räumen** – hier: Streitigkeiten beenden

**Redensart, die** – umgangssprachliche Redewendung

**sich als etwas präsentieren** – sich auf eine bestimmte Art darstellen

**ein Kribbeln im Bauch spüren** – umgangssprachlich für: schöne Gefühle haben

**von jemandem/etwas schwärmen** – Gutes über jemanden/etwas berichten

**Macke, die** – Eigenart, die andere stört; der Fehler

**Alltagstrott, der** – umgangssprachlich für: Routine im Alltag

**von etwas genervt sein** – sich von etwas gestört fühlen

**jemandem aus dem Weg gehen** – vermeiden, jemanden zu treffen

**gelassen sein** – ruhig bleiben

**Freizeitaktivität, die** – etwas, das man in seiner freien Zeit macht, z. B. Sport

**Klamotten, die** – umgangssprachlich für: Kleidung

**Geschlechterrollen, die** – typische Verhaltensweisen von Männern und Frauen

**etwas ist eingetrocknet** – etwas ist nicht mehr flüssig, sondern leicht fest

**Ihr Deutsch ist unser Auftrag!**

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

#### Lösungen

##### Aufgabe 1

1. falsch, 2. richtig, 3. richtig, 4. richtig, 5. richtig, 6. falsch, 7. falsch, 8. richtig, 9. richtig

##### Aufgabe 2

1. Frank und Sylvia stehen am Wochenende spät auf, weil sie unter der Woche früh aufstehen müssen. So können sie etwas Schlaf nachholen.
2. Frank und Sylvia reisen gern, besuchen Konzerte, joggen und sind in einer Tanzschule, wo sie am Wochenende zusammen tanzen.
3. Frank setzt sich dann irgendwohin und wartet auf Sylvia, bis sie fertig ist.
4. Bei einem Streit sind beide sehr dickköpfig und beharren zunächst auf ihrer Meinung. Sie ziehen sich erst einmal zurück und sprechen später darüber.
5. Für Sylvia ist es okay, wenn Frank allein unterwegs ist. Sie findet es gut, wenn jeder seinen Freiraum hat. So bleibt die Beziehung spannend und man hat sich immer etwas zu erzählen.

##### Aufgabe 4

"Ich schwebte wie auf Wolke sieben", sagt Isabell über die Anfänge ihrer Beziehung zu Andreas. Die beiden kennen sich schon seit zwei Jahren und haben trotzdem noch Schmetterlinge im Bauch, wenn sie sich mal länger nicht gesehen haben. "Freunde von mir haben gesagt, dass ich Andreas am Anfang durch eine rosarote Brille gesehen habe. Ich war so glücklich und verliebt, dass ich nur noch die positiven Dinge gesehen habe", sagt Isabell. Auch Andreas schwärmt über die Anfangszeit der Beziehung und sagt: "Isabell hat sich am Anfang unserer Beziehung sehr viel Mühe gegeben, mir zu gefallen, und hat mir ihre Schokoladenseite gezeigt."

Erst nach ein paar Wochen, als dann die erste Verliebtheitsphase vorbei war, sind Isabell plötzlich viele Dinge aufgefallen, die sie gestört haben. Aber auch Andreas nimmt die kleinen Fehler und Macken von Isabell mehr wahr als am Anfang der Beziehung: "Mich hat Isabells Unordnung anfangs gar nicht gestört. Jetzt bin ich ständig genervt, dass sie nicht aufräumt." Trotz der kleinen Streitereien haben Isabell und Andreas gelernt, gelassen zu bleiben und die Probleme durch Gespräche aus dem Weg zu räumen. Durch das Zusammenleben verbringen sie viel Zeit miteinander, sodass sie manchmal aufpassen müssen, nicht in einen Alltagstrott zu geraten.

"Wir führen dennoch eine glückliche Beziehung", meint Andreas. "Das kann uns der Alltag und die kleinen Streitereien auch nicht kaputt machen!"

## Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

### Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

#### Aufgabe 5

- a) Julian berät mich beim Kauf von Klamotten. – Bild 3
- b) Wir treffen uns mit unseren Freunden im Park. – Bild 4
- c) Manchmal kochen wir auch etwas zusammen. – Bild 5
- d) Ich telefoniere oft mit Julian, weil ich ihn sehr vermisse. – Bild 1
- e) Julian und ich hatten einen schlimmen Streit. – Bild 2
- f) Diesmal lade ich Julian ins Kino ein. – Bild 6

#### Aufgabe 7

1. Jedes Mal, wenn ich mir die Zähne putzen will, ist die Zahnpastatube offen, und die Zahnpasta ist total eingetrocknet!
2. Warum regst du dich denn auf? Es geht doch nur um Zahnpasta! Dafür lässt du ständig deine Klamotten überall rumliegen!
3. Ich kann mich eben morgens so schwer entscheiden, was ich anziehen soll. Bis du nach Hause kommst, ist doch alles wieder aufgeräumt. Wenn du dich nicht so oft mit deinen Freunden treffen würdest, wäre dir das auch aufgefallen.
4. Meine Freunde sind mir eben auch wichtig, und sie meckern auch nicht ständig wegen Kleinigkeiten. Außerdem hast du mich gestern stundenlang im Café warten lassen.
5. Das waren doch nur 15 Minuten. Du willst doch, dass ich hübsch aussehe, wenn wir uns treffen oder etwa nicht?
6. Natürlich, trotzdem könntest du wenigstens ab und zu mal pünktlich sein.
7. Ja, ich gebe ja zu, dass das eine kleine Macke von mir ist. Ich werde versuchen, mir in Zukunft mehr Mühe zu geben.
8. Wow! Dass ich das von dir höre, erstaunt mich. Aber ich finde das echt gut von dir. Komm, lass uns heute Abend zusammen ins Kino gehen.